

Lärmforum im Rahmen des Lärmaktionsplans 4. Runde

Ergebnisdokumentation

Zeit: Mittwoch, 28. Juni 2023, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Historischer Rathaussaal, Raum 101

Moderation: Stefanie Heng-Ruschek, shr moderation

Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4

Dokumentation
Lärmforum
Juni 2023

- **Abbildung 1:** Begrüßung zum Lärmforum



1.1 Anlass

Die Stadt Koblenz erarbeitet aktuell den 4. Lärmaktionsplan. Für diesen findet eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Neben einer Online-Beteiligung, die im Zeitraum vom 15. Juni bis zum 27. Juli 2023 läuft, haben die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich im Rahmen dieses Lärmforums über den Projektstand zu informieren, sich über die Themen Straßenlärm, Schienenlärm und ruhige Orte auszutauschen und Vorschläge zu lärmindernden Maßnahmen machen.

1.2 Ablauf

- **Tabelle 1:** Ablaufplan

Wann?	Was?
18:00 – 18:15	Begrüßung und Ablauf
18:15 – 19:00	Was ist ein Lärmaktionsplan? Ergebnisse der Lärmkartierung Zwischenergebnisse der Online-Beteiligung Verständnisfragen
19:00 – 19:30	Bisherige Maßnahmen der Stadt Koblenz
19:30 – 20:15	Arbeitsgruppen: Sammlung von Maßnahmenideen zur Straße, Schiene und ruhige Orte
20:15 – 20:30	Zusammenfassung der Ergebnisse der Gruppen Ausblick und Abschluss

1.3 Teilnehmende

Die Veranstaltung wird von vierzehn Personen besucht. Mit dem Gutachter-team und Vertreter:innen der Stadt sind insgesamt 20 Personen anwesend.

1.4 Eintreffen der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden des Lärmforums werden beim Eintreffen in dem Historischen Rathaussaal gebeten, im bereitstehenden Stadtplan mit Punkten zu markieren, wo sie es besonders laut und / oder leise finden.

In der nachfolgenden Tabelle werden die markierten lauten sowie die markierten ruhigen Orte aufgeführt.

● **Tabelle 2:** Ergebnis der Eingangsfrage: Wo ist es besonders laut bzw. leise?

Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4
Dokumentation
Lärmforum
Juni 2023

	Laute Orte
	Peter-Altmeier-Ufer – Kastorpfaffenstraße – Karmeliterstraße
	Deutsches Eck
	Friedrich-Ebert-Ring
	Rübenacher Straße zwischen Trierer Straße und Im Acker
	Winniger Straße zwischen Höhe Wellingsweg und Rübenacher Straße
	Markenbildchenweg
	Kurfürstenstraße Höhe St. Josef
	Emser Straße Höhe Haltestelle Pfaffendorf Mitte
	Hermannstraße
	Bahnstrecke Höhe Hausnummer 171 der Emser Str.
	Pfaffendorf
	Gebäudeecke B42 und Charlottenstraße
	Wohngebiet Koblenz-Stolzenfels
	Kastorpfaffenstraße (Veranstaltungslärm)
	Durchfahrt Motorrad-Kolonnen durch die Stadt
	Überhöhte Geschwindigkeit Motorräder an B 42 (z.B. Höhe Alter Friedhof)
	Kupplungsgeräusche Güterzüge
	Altglasentsorgung von Schiffen am Wochenende
	Ruhige Orte
	Grünfläche am Wasserwerk
	Nördliches Teilgebiet des Stadtteils Oberwerth
	Kurfürstenstraße / Schenkendorfstraße
	Hauptfriedhof
Grünfläche am Zum Willy-Brandt-Ufer	

1.5 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Langner begrüßt die Teilnehmenden zum Lärmforum.

1.6 Präsentation LK Argus Kassel

Frau Janßen informiert über das Instrument der Lärmaktionsplanung und stellt die Ergebnisse der Lärmkartierung sowie die Zwischenergebnisse der Online-Beteiligung vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage (gesonderte Datei) beigefügt.

Fragen und Hinweise der Teilnehmenden

- Wird die Betroffenheit nach Wohnort dargestellt? Denn die Bevölkerung ist ja auch unterwegs, tagsüber, betroffen.
 - Frau Janßen: Die Betroffenheit wird nach Wohnort dargestellt, da die Betroffenheit dort – insbesondere nachts – am höchsten ist; für Aufenthaltsorte tagsüber gibt es keine Datengrundlagen.
- Was sind die Grundlagen der Lärmkarte?
 - Frau Janßen: Die Lärmkartierung basiert auf erhobenen Daten zu Verkehrsmengen, Verkehrszusammensetzung und Fahrbahnbelag. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte über das ganze Jahr. Die Lärmbelastung wird nicht gemessen sondern auf Basis der Verkehrsdaten berechnet.
- Kurze laute Geräusche, wie Motorradlärm und Martinshorn, stören besonders. Dies wird wahrscheinlich nicht berücksichtigt?
 - Janßen: Genau! Die Bürgerbeteiligung wird auch deshalb durchgeführt, um Informationen zu solchen störenden Lärmquellen, die im Jahresdurchschnitt nicht abgebildet werden können. Bei der Online-Befragung wurde der Motorradlärm beispielsweise mit 63% als sehr störend bewertet.
- Wie wird der Industrielärm erfasst?
 - Frau Janßen: Im Rahmen der Umgebungslärmkartierung werden nur bestimmte Industrieanlagen (sog. IED-Anlagen) erfasst. Grundsätzlich wird der Lärm auf Basis der Angaben der Betreiber zu ihren Geräuscharten berechnet. Diese Angaben müssen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens gemacht werden. Messungen werden nicht durchgeführt. In der Lärmaktionsplanung wird Industrielärm nicht berücksichtigt, weil die Belastetenstatistik keine Betroffenen von Industrielärm ausweist.

- Wie werden kummulative Effekte berücksichtigt, z.B. Flug- (Hobbyflieger am Wochenende), Straßen- und Eisenbahnlärm?
 - Frau Janßen: Der Schwerpunkt ist der Straßenverkehrslärm. Aber wenn es Bereiche gibt, die zusätzlich von Schienenlärm belastet sind, werden diese Bereiche besonders betrachtet.
 - Frau Freiberg: Auch der Fluglärm wurde betrachtet, ist aber so gering, dass er nicht kartierungspflichtig ist.
- Der Güterverkehrslärm ist stärker geworden. Gab es hierzu politische Gespräche?
 - Frau Freiberg: Die Stadt Koblenz hat sich bei der Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes beteiligt und deutlich gemacht, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. In diesem Bereich hat die Stadt Koblenz jedoch keine direkten Einflussmöglichkeiten, kann nur versuchen, politisch Druck zu machen.
- Gab es die Online-Umfrage zum ersten Mal oder gibt es Vergleichsergebnisse?
 - Frau Freiberg: Ja, es gab auch in der Vergangenheit, im Rahmen des Lärmaktionsplan, Stufe 2, Umfragen. Damals war die Beteiligung allerdings deutlich geringer.
- Koblenz sollte flächendeckend Tempo 30 einführen. Gleichzeitig sollten die Radinfrastruktur ausgebaut und der motorisierte Individualverkehr eingeschränkt werden.
- Die Beteiligungsmöglichkeiten für Senior:innen sind eingeschränkt, weil sie weder online teilnehmen noch zur Veranstaltung kommen.
- Wie erfolgt die Messung der Fahrzeugzahlen?
 - Frau Freiberg: Dies erfolgt über beauftragte Büros, die die Fahrzeuge zählen. Es gibt keine automatische Zählung.
- Gibt es Grenzwerte, bei denen man ein Recht auf Lärmsanierung hat?
 - Frau Janßen: Nein. In der EU und national gibt es keine Grenzwerte für die Lärmaktionsplanung. 65 dB(A) am Tag und 55 dB(A) nachts wurden vom Sachverständigenrat für Umweltfragen, in dem auch Mediziner vertreten sind, als Schwelle, ab der von gesundheitlichen Schäden ausgegangen werden muss, definiert.

Hinweise der Teilnehmenden auf weitere Lärmquellen

- Schiffe entsorgen ihr Altglas am Sonntagmorgen in den Containern, was zu einer hohen Lärmbelastung für die Anwohnenden führt.
- Nach der Rodung der Hänge wurde der Eisenbahnlärm noch deutlich lauter.
- Motorradlärm stört insbesondere in der Innenstadt (Durchfahrten) und an der B42 – auch aufgrund überhöhter Geschwindigkeit.
- Veranstaltungslärm (Konzerte, mehrere Tage hintereinander) stört insbesondere in der Innenstadt, dies wurde in der Online-Beteiligung nicht erfasst.
- Laubbläser stören.
 - Frau Freiberg: Der Eigenbetrieb der Stadt rüstet bereits auf elektrische Geräte um, aber nicht alle beauftragten Unternehmen.

1.7 Präsentation Stadt Koblenz

Frau Freiberg stellt die Maßnahmen vor, die die Stadt Koblenz in der Vergangenheit umgesetzt hat. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt (gesonderte Datei), nachfolgende Grafik zeigt das Fazit zur bisherigen Umsetzung der Lärmaktionspläne.

Bisherige Umsetzung der Lärmaktionspläne
5) Fazit

- Die Umsetzung der Lärmaktionspläne erfolgt teilweise gut, teilweise weniger gut und in manchen Bereichen gibt es seit Jahren leider keinerlei Veränderungen
- Das Bewusstsein für Umweltprobleme und für Lösungsansätze hat sich gerade in den letzten Jahren – zuerst durch die Klagen gegen schlechte Luft und dann durch die Klimakrise - deutlich verändert und auch die Lärmaktionsplanung profitiert davon
- So geht es auch für den Lärmschutz in kleinen Schritten vorwärts
- Die Lärmaktionsplanung ist ein fortschreitender Prozess und die Verwaltung arbeitet kontinuierlich mithilfe unterschiedlicher Ansätze an der Verbesserung der Situation – auch dank Ihrer Mithilfe!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Katrin Freiberg
Umweltamt der Stadt Koblenz
Technischer Umweltschutz
0261/129-1540



KOBLENZ
VERBINDET.

Hinweise und Fragen der Teilnehmenden

- Es ist positiv, dass die Stadt Lärmschutzwände finanziert hat.
- Hilft auch Begrünung?
 - Frau Freiberg: Um eine tatsächliche Lärminderung durch Bäume zu erreichen, müssten sehr viele Bäume gepflanzt werden, einzelne Büsche oder Bäume helfen leider nicht.
- Geschwindigkeitskontrollen sollen als weitere Maßnahmen aufgenommen werden.

Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4

Dokumentation
Lärmforum

Juni 2023

1.8 Arbeitsgruppen an Stellwänden zu Maßnahmenideen

In den Arbeitsgruppen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Maßnahmenideen zum Straßenlärm, zum Schienenlärm und auch zu Ruhigen Orten mitzuteilen. Mithilfe von Klebepunkten auf den Stadtplan verorten die Teilnehmenden die Maßnahmenorte, die Maßnahmen werden auf Karten beschrieben.

1.8.1 Arbeitsgruppe Straße

Die Arbeitsgruppe wird von Frau Janßen (LK Argus Kassel) und Herrn Doll (Stadt Koblenz) betreut.

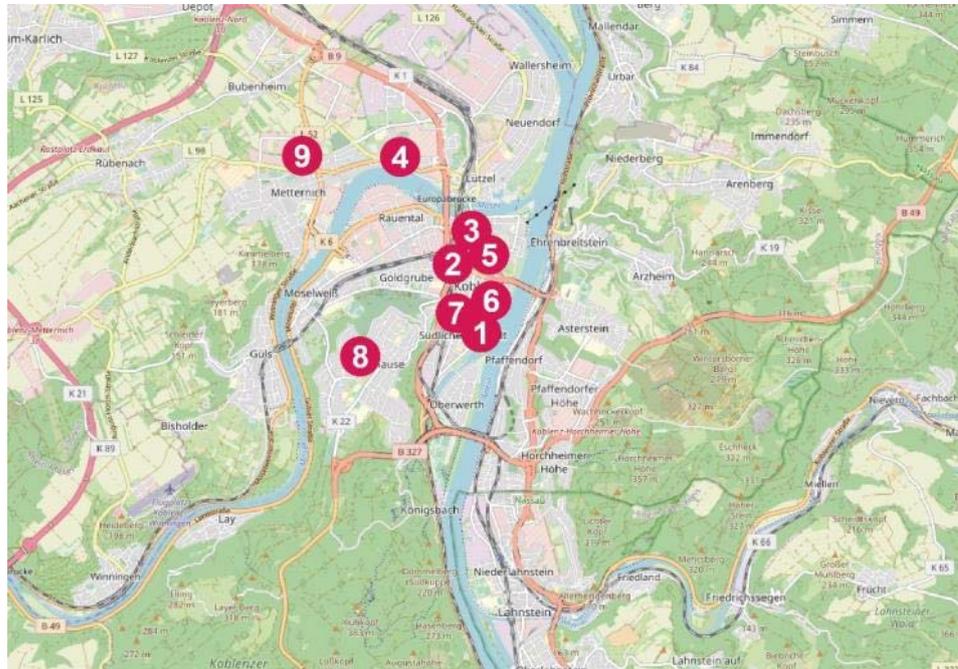


Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4

Dokumentation
Lärmforum

Juni 2023

- **Abbildung 2:** Stadtkarte mit verortbaren Maßnahmevorschlägen zur Minderung von Straßenverkehrslärm



- **Tabelle 3:** verortbare Maßnahmevorschläge zur Minderung von Straßenverkehrslärm

Nr.	Ort	Aspekt
1	Rheinanlagen	- Reduzierung der lauten Kehrwägelchen - Starke Reduzierung von Laubbläser
2	Trierer Straße und Moselring	Sofortmaßnahme Geschwindigkeitskontrolle am Hot-Spot
3	Rhein / Mosel / Friedrich-Ebert-Ring / Moselring	In diesem Bereich flächendeckend Tempo-30
4	Mayener Straße	Verringerung LKW-Durchgangsverkehr zwischen Gewerbegebiete A 61 und B 9 durch Metternich
5	Zentralplatz, Goergenstraße, Pfulgasse	Einsatz von Lärmblitzern
6	Mainzer Straße	Messung, Geschwindigkeitsbegrenzung und mehr Tempo-30-Zonen
7	Hohenzollern Straße	Mehr Tempo-30-Zonen an Hauptstraßen im KO-Süd
8	Am Flugfeld in der Karthause	Einkaufszentrum aktuell ohne Zufahrt für Fahrräder (Bereich Gehweg ohne Rad frei) → für Rad freigeben (Förderung Radverkehr)
9	Schotterfläche Kreuzung Nordtangente / Rübenacher Straße	Baumpflanzung an der Schotterfläche Kreuzung Nordtangente / Rübenacher Straße

Darüber hinaus gibt es Maßnahmenideen, die nicht verortet wurden:

Nicht zu verortende Maßnahmenideen

Reduzierung des extremen Lärms von Feuerwehr und Krankenwagen durch vorausschauende Ampelsteuerung (siehe Polizei Berlin) Grüne Welle für Blaulicht → Erfahrungen andere Städte?

Verkehrszeichen zu Tempo-30-Zonen wiederholen (KO-Süd)

Daten des Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (+ Landesstatistikamt für Selbstständige + Ausbildungsverkehr) in Kacheln qm² für den Nahverkehrsplan verwenden → detaillierte Routingdaten, Reduzierung des Kfz-Verkehrs durch ÖV

Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4

Dokumentation
Lärmforum

Juni 2023

1.8.2 Arbeitsgruppe Schiene

Diese Arbeitsgruppe wird von Frau Freiberg (Stadt Koblenz) und Frau Heng-Ruscsek (shr Moderation) betreut.



- **Abbildung 3:** Stadtkarte mit Maßnahmevorschlägen zur Minderung des Schienenverkehrslärms



- **Tabelle 4:** Maßnahmenideen zur Minderung des Schienenverkehrslärms

Nr.	Ort	Aspekt
1	Pfaffendorf	Offizielle Messstelle der Bahn in Koblenz
2	Güls	2. Lärmessstelle in Güls an der Mosel
	ohne Ort	Verlagerung Güterverkehr

1.8.3 Arbeitsgruppe Ruhige Orte

Diese Arbeitsgruppe wird von Herrn Mader (Stadt Koblenz) und Frau Arinta (LK Argus Kassel) betreut. Mit Klebepunkten markieren die Teilnehmenden die Orte auf dem Stadtplan, zu denen sie gehen würden, um Ruhe und Erholung zu finden. Darüber hinaus können die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe mitteilen, welche Maßnahme sie sich für die ruhigen Orte wünschen.

● **Abbildung 4:** Stadtkarte mit ruhigen Orte und Wünsche zu den ruhigen Orte



Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4
Dokumentation
Lärmforum
Juni 2023

● **Tabelle 5:** Wünsche zu ruhigen Orte

Nr.	Ort	Aspekt
1	Garten Herlet	- Durch Neubau eines Hotels mehr Verkehr? - Minderung des Erholungswerts nach Neubau
2	Hauptfriedhof	Gassi mit Hund an der Leine sollte erlaubt werden
3	Schwanenteich	- Leise durch die bestehende Bepflanzung - Soll erhalten bleiben
4	Kleingartenanlage Weinacker	Schaffung einer durchgängigen Freizeitfläche zwischen Spielplatz und Gartenanlage Weinacker
5	Bienhortal	

Stadt Koblenz
Lärmaktionsplan
Runde 4

Dokumentation
Lärmforum

Juni 2023

Abschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen allen Teilnehmenden vorgestellt.



Ausblick, Schlusswort und Verabschiedung

Frau Freiberg erläutert das weitere Vorgehen. Das Lärmforum und die Online-Beteiligung stellen die frühzeitige Beteiligung dar. Sie weist auf die Beteiligung zum Entwurf, die voraussichtlich im 1. Quartal 2024 stattfinden soll, hin.

Die Ergebnisse des Lärmforums und der Online-Beteiligung dienen der weiteren Ausarbeitung der Planaufstellung und fließen in das Gesamtkonzept ein.

Frau Freiberg verabschiedet die Teilnehmenden.

Für das Protokoll

LK Argus / shr Moderation

04.07.2023